



So geht europäisch: Newsletter Winter 2025/2026

- ★ [Editorial](#)
- ★ [Rückblick auf Herbst 2025](#)
- ★ [Terminankündigungen](#)
- ★ [Ausblick: Teamer:innen für die SimEP 2026 gesucht!](#)

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

ein neues Jahr beginnt – und mit ihm die Gelegenheit, unseren Blick neu zu schärfen: für das, was Europa zusammenhält, und für das, was wir vor Ort in Sachsen dafür tun können.

Gerade jetzt, wo Debatten oft härter werden und Vertrauen in demokratische Spielregeln nicht mehr selbstverständlich ist, braucht es Räume für Austausch, für Verständigung und für gelebte europäische Demokratie. Genau daran wollen wir auch 2026 weiterarbeiten.

In diesem Newsletter blicken wir zurück auf besondere Momente, die zeigen, wie stark europäisches Engagement in Sachsen verankert ist: Der Bundeskongress im Oktober in Chemnitz war Anlass, **10 Jahre Europa-Union Sachsen** zu feiern – und zugleich die erfolgreiche Partnerschaft mit der **JEF Sachsen** zu würdigen. Dass Europa nicht nur in Brüssel stattfindet, sondern hier bei uns entsteht, wurde dort eindrucksvoll sichtbar.

Europa lebt aber auch von Begegnungen über Grenzen hinweg: Unsere Mitglieder waren Anfang November Teil eines **Erasmus+-Projekts in Georgien** – mit Workshops, Exkursionen und vielen internationalen Perspektiven. Die Eindrücke aus Tiflis machen deutlich, wie präsent der Wunsch nach einem europäischen Weg in der georgischen Gesellschaft ist – und wie wichtig Solidarität mit demokratischen Kräften bleibt.

Nach vorn schauen wir ebenfalls: Ende Januar laden wir in die **VHS Dresden** ein, wenn Dr. Christoph Meißelbach darüber spricht, was wir selbst tun können, damit pluralistische Demokratie gelingt – auch dann, wenn gesellschaftliche Konflikte sich zuspitzen ([weiteres siehe unten](#)). Und ganz praktisch suchen wir für unsere **SimEP (Simulation des Europäischen Parlaments)** Anfang und Ende März noch **Teamer:innen**: Bitte geben Sie den Aufruf gern weiter – damit junge Menschen Europa nicht nur kennenlernen, sondern erleben können ([weiteres siehe unten](#)).

Wir freuen uns, wenn Sie das neue Jahr mit uns europäisch gestalten – in Diskussionen, in Projekten und im Miteinander.

Terminankündigungen finden Sie wie immer hier im Newsletter und auf europatermine-sachsen.de.

Für ein föderales, offenes Europa
Ihre Europa-Union Sachsen



Der Bundeskongress in Chemnitz: 10 Jahre Europa-Union Sachsen

Jubiläum, Rückblick und Ausblick – Katharina Wolf über gelebtes Europa, Bürgerengagement und die erfolgreiche Partnerschaft mit der JEF Sachsen

Der Bundeskongress der EUD in Chemnitz gab Anlass und Rahmen, das 10-jährige Jubiläum der EUD Sachsen zu feiern. Die Gründungs- und Landesvorsitzende Katharina Wolf erinnerte in ihrer Jubiläumsansprache an die historischen Vorbilder proeuropäischer Bürgerbewegungen: Vor 45 Jahren entstand in Polen aus einer Streikbewegung eine breite Bürgerbewegung, die die gesellschaftlichen Umstände in Polen kritisierte und auf Reformen pochte. Vor 35 Jahren gingen in Plauen 15 Tausend und zwei Tage später in Leipzig 70 Tausend Menschen für Reisefreiheit und Meinungsfreiheit auf die Straße. Von den Entwicklungen in Polen inspiriert, veränderte sich von Sachsen aus Deutschland. Und dann veränderte sich Europa. Mit dem Vertrag von Maastricht entstand 1993 die Europäische Union. Meinungsfreiheit und Reisefreiheit sind für uns heute selbstverständlich!

Zu den aktuellen politischen Entwicklungen sagte die Landesvorsitzende: „Es geht gerade nicht um ‚wir hier unten‘ und ‚die da oben‘.“ Es führe zu nichts, wenn man Feindbilder zelebriere. Dann ernte man nur Missverständnisse. Es gehe doch um ein friedliches Miteinander, um die eigene persönliche Verantwortung für das eigene persönliche Umfeld. Denn: Jeder könne sich einbringen. Man sehe das hier in Chemnitz. Mit Beginn des Kulturhauptstadtjahres seien von Bürgerinnen und Bürgern, von Hiesigen und Auswärtigen, von Alten und Jungen gemeinsame Projekte gestartet und mit Herzblut durchgeführt worden. „Das ist Europa! Das ist täglich gelebtes Europa! Das ist ein Vorbild für Europa! Das ist UNSER Europa – vereint, demokratisch, zukunftsfähig“, so Katharina Wolf.

Als sich 2015 diejenigen in Sachsen, die sich für ein friedliches und demokratisches Europa einsetzen wollten, zusammenschlossen und den Europa-Union-Landesverband gründeten, sei das ein Experiment gewesen, erinnerte sich die Landesvorsitzende. Von Bürgerinnen und Bürgern getragen, sei die Europa-Union Sachsen eine echte Bürgervereinigung.

Die Landesvorsitzende dankte insbesondere auch den Gründungsmitgliedern, die nicht persönlich in Chemnitz anwesend sein konnten, aber den Verein in den letzten Jahren entscheiden mitprägten und prägen: Katrin Fischer, Dr. Georg Freytag, Dr. Peter Jahr, Gisela Kallenbach, Pauline Maitre, Dr. Jana Pinka, Wolfgang Rausch, Dr. Matthias Röbler, Jörg Stüwe, Sebastian Thiele, Brigitte Wenzel-Perillo. Ihr Dank galt auch den Gründungsmitgliedern und den vielen Wegbegleitern, die sich bis heute treu und engagiert einbringen.

10 Jahre Partnerschaft zwischen JEF Sachsen und EUD Sachsen: Auch dies war ein Experiment, das geglückt sei.

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre stellte Wolf Schwerpunkte der Arbeit in Sachsen vor: Mit der Simulation Europäisches Parlament (SimEP), dem Ventotene-Forum und dem Europäischen Salon sei es gelungen, europapolitische Projekte mit Alleinstellungsmerkmal in Sachsen zu entwickeln. Europa-Union und JEF hätten zur letzten Landtagswahl in Sachsen ein gemeinsames Forderungspapier erstellt. Darin werde aufgezeigt, dass ein MEHR an Europa in Sachsen möglich ist, im Landtag selbst,

in den Schulen, in der Gesellschaft, an den Grenzen. „Wir haben damit gezeigt, dass Europa nicht nur in Brüssel stattfindet“, bekräftigte Wolf. Seit 2021 könnten sich EUD und JEF durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Freistaat Sachsen eine gemeinsame Geschäftsstelle leisten. Diese unterstütze tatkräftig bei den vielen europapolitischen Aktionen in Sachsen. „Das Motto des diesjährigen Bundeskongresses ‚Europa: Unsere Idee kennt keine Grenzen‘ haben wir uns zu eigen gemacht“, so Wolf abschließend. „Es wird uns für die Zukunft weiter beflügeln! Grenzenlos.“

(Katharina Wolf)



Freiheit als Versprechen

Der besondere Dokumentarfilm „surf on europe“, von VeyVey Films bei uns in Leipzig und Dresden zu Gast.



Bereits am 2. April hatten wir einen der beiden Regisseure des Films, Lukas Steinbrenner, bei unserem Veranstaltungsformat „Europäischer Salon“ in Dresden zu Gast. Er nahm uns mit hinter die Kulissen eines Filmemachers und beschrieb

eindrucksvoll, welche Geduld es braucht einen europäischen Dokumentarfilm zu machen, bis die Geschichten so ineinandergreifen, dass die Botschaft spürbar wird. In über 4 Jahren Produktionszeit ist ein Film entstanden, der die leidenschaftliche Sehnsucht der Surfer nach Freiheit zeigt und dennoch sozialkritische Themen, die alle Europäerinnen und Europäer beschäftigt, thematisiert.

Den Trailer zum Film hatte der Regisseur natürlich im Gepäck. Majid, ein Kitesurf-Lehrer in Tarifa sehnt sich nach seiner Familie in Marokko, die wg Visa-Beschränkungen dort feststeckt.

Margeaux organisiert in Biarritz das erste LGBTQ-freundliche Surf Festival Europas und Rosy, der nordirische Surfbrett-Shaper, sucht Halt inmitten der tief gespaltenen irischen Gesellschaft.

Im Herbst war es dann endlich so weit. Mit unserem neuen Kooperationspartner, dem Unikino in Leipzig, konnten wir am 10. November unsere gewünschte Zielgruppe der Studierenden wunderbar erreichen und den Film „surf on europe“ endlich im Kino zeigen.

Darüber wie der Film durch die gemeinsame Leidenschaft für das Surfen -über alle kulturellen und nationalen Grenzen hinweg- die Sehnsucht nach Freiheit zeigt waren sich in der Anschlussdiskussion alle einig.

Im Dresdner Szenekino thalia konnten wir dann am 13. November auch Gäste begrüßen, die bisher noch nicht bei Veranstaltungen von uns waren. Mit an Bord war auch unser Kooperationspartner „europe direct Dresden“, um Fragen zu beantworten und Informationsmaterial zu Europa zur Verfügung zu stellen. Nach dem Film hatten wir mit etlichen Gästen die Gelegenheit noch tiefer in die Thematik einzusteigen und einen wunderbaren, unerwartet langen Abend in der zugehörigen Kinokneipe zu verbringen.

Die Versprechen von Freiheit und die anhaltenden Herausforderungen die es bedrohen, sind hochaktuell und wir freuen uns sehr über die vielen interessierten und positiven Rückmeldungen.

(Iris Meusemann und Leonardo Dimeo)



Erasmus+-Austausch in Georgien:

JEF und Europa-Union Sachsen unterwegs in Bakuriani und Tiflis – internationales Projekt zu Populismus, Kultur und der aktuellen Lage vor Ort



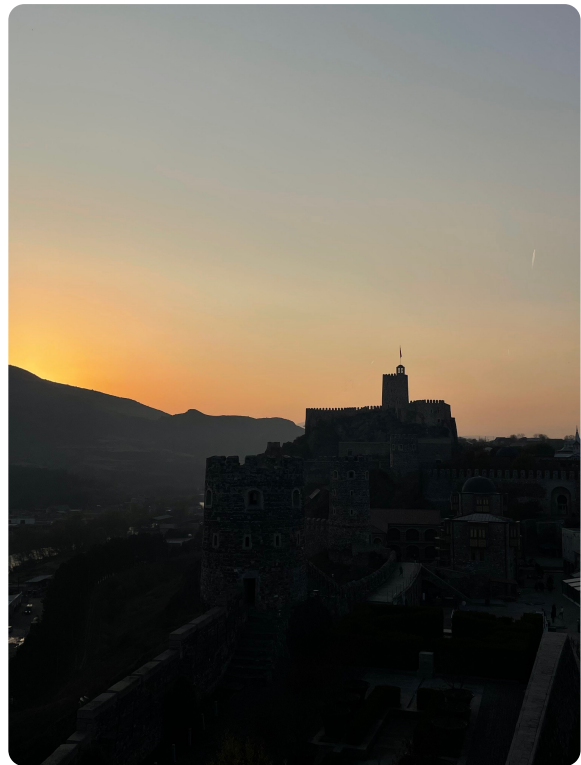
Anfang November sind vier Mitglieder der JEF und EUD Sachsen gemeinsam zu einem Erasmus+-Projekt in Georgien geflogen. Die JEF Berlin-Brandenburg organisierte den Austausch gemeinsam mit Spaniern, Ukrainern und Georgiern, sodass wir insgesamt 60 Leute vor Ort waren. Angekommen in Tiflis, der Hauptstadt, ging es mit den landestypischen Marschrutkas (Kleinbusse, Rückgrat des Öffentlichen Verkehrs im Land) nach Bakuriani. Der kleine Ort in den Bergen ist eines der Wintersportzentren des Landes und für anderthalb Wochen die Location des Projekts. Tagsüber wurde in Workshops über Populismus und Euroskeptismus diskutiert, durch die Natur gewandert oder Ausflüge in die Region unternommen. Highlight war dabei die Exkursion nach Wardzia, eine mittelalterliche Felsenstadt. Abends wurde das Hotel zur kulturellen Bühne, jeden Abend präsentierte ein Land kulturelle Eigenarten und Spezialitäten, aus Sachsen wurden Leipziger Lerchen sowie typisch sächsisches Ur-Krostitzer mitgebracht.

Die letzten zwei Tage wurde die Hauptstadt Tiflis mit ihrer wunderschönen Architektur erkundet und das georgische Essen probiert.

Besorgniserregend erscheint die aktuelle politische Situation. Mehrfach wurden pro-europäischen Demonstrationen gegen das russlandnahe Regime beobachtet, woraufhin die Polizei teils mit enormer Repression reagierte. Bis heute sind Oppositionelle in Haft, hunderte wurden bei vergangenen Protesten verhaftet und verletzt. Doch noch gibt es täglich Proteste auf den Straßen der Hauptstadt, was den Beitrittswunsch der Georgischen Bevölkerung unterstreicht.

Zu hoffen bleibt, dass der Protest in der Zukunft einen nachhaltigen Einfluss haben wird.

(Laurenz Frenzel)



So geht
EUROPÄISCH

Termine

Europäischer Salon

“Save the date!” Wintersemester 2025/2026

Europa - Zwischen Ordnung und Chaos

17.09.25 Matthias Ecke, MdEP (SPD)

Zwischen Trump und Putin:
Europas Weg zur Souveränität

03.12.25 Prof. Dr. Anton Gollwitzer

Wenn Worte zu Waffen werden – Wie politische
Falschbehauptungen Gewalt befeuern

28.01.26 Dr. Christoph Meißelbach

Die Zumutung des Pluralismus:
Warum wir uns mit der Demokratie so schwer tun



Europäischer Salon

Die Zumutung des Pluralismus

Warum wir uns mit der Demokratie so schwer tun

Pluralistische Demokratie braucht gemeinsame Spielregeln – doch genau diese Einigkeit bröckelt vielerorts. Populismus, soziale Medien und Repräsentationsprobleme verschärfen Konflikte, in denen Gruppen einander zunehmend unversöhnlich gegenüberstehen. Beim nächsten Europäischen Salon beleuchtet der Sozialwissenschaftler **Dr. Christoph Meißelbach**, warum uns demokratischer Streit so schwerfällt – und was wir selbst tun können, um unsere „Steinzeit-Gehirne“ fit für die pluralistische Demokratie zu machen.

VHS Dresden, 28.01.2025, 19:30-21:00

Hier anmelden!

Informationen zu unseren weiteren Veranstaltungen finden Sie auch unter www.europatermine-sachsen.de.

So geht
EUROPÄISCH

Ausblick



**TEAMER:INNEN
FÜR DIE SIMULATION
EUROPÄISCHES PARLAMENT GESUCHT**

MONTAG 02. MÄRZ 2026 & MONTAG 30. MÄRZ 2026
SÄCHSISCHER LANDTAG NEUES RATHAUS
DRESDEN 8.00 - 18.00 UHR LEIPZIG




TEAMER:IN WERDEN!

Für die SimEP 2025, unsere Simulationsveranstaltung des Europäischen Parlaments, **suchen wir engagierte Teamer:innen**, die Lust haben, Jugendliche bei diesem Planspiel zu begleiten und zu unterstützen.

Was erwartet dich? Als Teamer:in wirst du nicht nur Teil eines engagierten und europa-begeisterten Teams, sondern wirst deine organisatorischen und didaktischen Fähigkeiten in einer dynamischen, interaktiven Umgebung erweitern. Es erwartet dich die Herausforderung, zusammen mit den Jugendlichen kreative Lösungen für reale politische Szenarien zu finden und dich aktiv an der Gestaltung einer zukunftsorientierten Diskussion zu beteiligen. Für deine Teilnahme an beiden SimEPs und dem vorbereitenden Workshop wird ein **Honorar in Höhe von 200€** gezahlt.

Wenn du Zeit und Lust hast, Schüler:innen die Arbeitsweise der EU in einem Planspiel näherzubringen, freuen wir uns sehr, dich in unserem Team willkommen zu heißen. **Melde dich gerne mit ein paar Zeilen zu dir per E-Mail.**
 (simep@europa-union-sachsen.de)




SimEP 2026 in Dresden und Leipzig Teamer:innen für die SimEP 2026 gesucht!

Die SIMEP ist eine **Simulation des Europäischen Parlaments**, bei der Teilnehmende in die Rolle von Europa-Abgeordneten schlüpfen und erleben, wie europäische Politik in der Praxis funktioniert.

Für unsere SIMEP suchen wir noch engagierte Teamer:innen. Du begleitest die Teilnehmenden durch das Planspiel, moderierst Gruppen/Fraktionen, unterstützt den Ablauf und hilfst dabei, dass die Debatten fair und gut strukturiert laufen. Vorkenntnisse sind willkommen – ein Briefing und Material bekommst du natürlich vorab.

📍 **02. März 2026: Sächsischer Landtag in Dresden**

📍 **30. März 2026: Neues Rathaus in Leipzig**

Interesse? Dann melde dich bei uns mit ein paar Zeilen zu dir unter simep@europa-union-sachsen.de

Interesse? Jetzt melden!

Europa-Union Deutschland - Landesverband Sachsen e.V.

Schützengasse 16, 01067, Dresden

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Impressum](#) | [Datenschutzhinweise](#) und [Datenverarbeitungsverzeichnis](#)

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

Sent with
Brevo